

Einfach clevere Baustoffe.

quick-mix



NAFU Natursteinfuge



Technische Information

Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +25 °C (Luft-, Material- und Untergrundtemperatur)
Mischzeit:	ca. 2 – 3 Minuten
Wasserbedarf:	ca. 1,4 bis 1,5 l je 5 kg
Reifezeit:	ca. 3 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Fugenbreite:	2 – 8 mm
Verbrauch:	je nach Plattenformat und Fugenbreite/-tiefe
Begehbar nach:	ca. 6 Stunden
Belastbar nach:	ca. 24 Stunden
Eignung für Fußbodenheizung:	Ja
Lagerung:	trocken und sachgerecht
Lieferform:	5-kg-Beutel
Farben:	grau, weiß, beige, anthrazit

EIGENSCHAFTEN:

Zementgebundener, hydraulisch erhärtender Fugenschlämm-Mörtel. Die vollständig erhärtete Fuge ist frostsicher und Wasser abweisend. Die enthaltenden Farbpigmente sind witterungsbeständig, licht- und zementecht. Die Natursteinfuge ist chromatarm, CG 2 WA gem. DIN EN 13888 für verbesserter zementhaltiger Fugenmörtel mit hoher Abriebbeständigkeit und verringerter Wasseraufnahme und güteüberwacht. Durch den enthaltenen Trass werden Randverfärbungen vermindert und der Schlämm-Mörtel härtet rissfrei aus.

ANWENDUNG:

quick-mix Natursteinfuge eignet sich zum Ausschlämmen von geschliffenen und polierten Natursteinen und Natursteinplatten, wie z. B. Marmor, Granit, Basalt, Solnhofen Platten, Dolomit, Travertin, Gneis und Ähnlichem an der Wand und am Boden, im Innen- und Außenbereich. Für Fugenbreiten von ca. 2 – 8 mm. Auch auf Fußbodenheizungen einsetzbar.

QUALITÄT:

Zementgebundener, hydraulisch erhärtender Fugenmörtel. Zement gemäß DIN EN 197. Güteüberwacht. Chromatarm, CG 2 WA gemäß DIN EN 13888.

UNTERGRUND:

Die Fugen sind nach dem Verlegen gleichmäßig tief auf Plattendicke auszukratzen und zu reinigen. Die zu verschleißenden Fugen müssen frei von Ansetzmörtel oder Kleber sein. Um Verfärbungen auszuschließen, muss der Untergrund vor der Verfugung gut ausgetrocknet sein. Saugende Beläge mit Wasser leicht vornässen.

Unterschiedliche Feuchtigkeit des Untergrundes, unterschiedliche Saugfähigkeit der Plattenflanken, in Breite und Tiefe variierende Fugen und unterschiedliche Anmachwassermengen können Farbunterschiede in den Fugen verursachen. quick-mix Natursteinfuge nur auf geschlossenporigen Natursteinbelägen verarbeiten, da sich bei porigen Oberflächen und matten Glasuren Rückstände des Mörtels bilden können, evtl. Probeverfugung anlegen. Dehnungs- und Bewegungsfugen werden mit dauerelastischen Fugendichtstoffen, z. B. quick-mix Naturstein-Silikon, verschlossen.

VERARBEITUNG:

Mit der Verfugung darf frühestens 48 Stunden nach Beendigung der Verlegung begonnen werden. quick-mix Natursteinfuge in ca. 1,4 – 1,5 l sauberem Wasser pro 5-kg-Gebinde, unter ständigem Rühren mit geeignetem Mischwerkzeug/Rührquirl, einstreuen und zu einer geschmeidigen Konsistenz anrühren. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten nochmals kurz durchmischen. Nur soviel Mörtel anrühren, wie innerhalb von 30 Minuten verarbeitet werden kann.

Den Fugenmörtel mit Gummischieber, Hartgummibrett o. Ä. diagonal zur Fuge oberflächenbündig einbringen, Wandfläche mit einem Fugenbrett verfugen. Nach dem Anziehen des Fugenmörtels (Fingerprobe) ist der Plattenbelag mit einem festen und feuchten Schwamm zu reinigen. Hierbei ist zu beachten, dass kein Auswaschen der Fugen erfolgt. Um eine dichte und feste Fuge, sowie vollständige Aushärtung bzw. Abbindung zu erzielen, sollte der Belag anschließend noch mal nachgefeuchtet werden (z. B. Sprühflasche oder Schwamm etc.). Dies ist besonders wichtig bei hohen Temperaturen und sonstiger Gefahr einer zu schnellen Austrocknung.

Der mit quick-mix Natursteinfuge verfugte Belag ist nach ca. 6 Stunden begehbar und nach 24 Stunden belastbar.

Bitte beachten:

Frische Fugen vor zu rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Niederschlag etc.) schützen, ggf. durch zeitlich begrenztes Abdecken mit einer Folie. Die Verarbeitung darf nicht bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und über +25 °C erfolgen.

Bei offenporigen Platten können sich Farbpigmente in den eventuell vorhandenen Mikroporen in der Oberfläche der Platten festsetzen. Deshalb ist von einem starken Farbkontrast zwischen Naturstein und Fuge abzuraten. Im Zweifelsfall ist eine Probeverfugung durchführen bzw. eine Musterfläche anzulegen.

Saure Substanzen können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller genau einzuhalten. Vor der Verwendung von sauren Reinigern ist die zu reinigende Fläche mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen.

Anmischverhältnis gleichhalten, sonst sind Farbunterschiede möglich. Für eine zu verfugende Fläche Material der gleichen Charge verwenden. Ungleichmäßig angemischtes Material, Restfeuchte im Untergrund bzw. unterschiedlich saugende Untergründe und Fliesenflanken können Farbveränderungen hervorrufen.

VERBRAUCH:

Plattenformat	Fugenbreite ca.	Verbrauch ca.
10 x 10 x 0,5 cm	3 mm	0,6 kg/m ²
15 x 15 x 0,5 cm	3 mm	0,4 kg/m ²
30 x 30 x 0,8 cm	4 mm	0,5 kg/m ²
30 x 60 x 1,0 cm	4 mm	0,4 kg/m ²

Der Verbrauch ist abhängig von Plattenformat, Fugenbreite und Fugentiefe.

LAGERUNG:

Trocken und sachgerecht, in fest verschlossenem Gebinde.

LIEFERFORM:

5-kg-Beutel

FARBEN:

Grau, weiß, beige, anthrazit

HINWEIS:

Die technischen Angaben beziehen sich auf 20 °C / 50 % relative Luftfeuchtigkeit.

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Stand: Januar 2020

NAFU Natursteinfuge



Weitere Auskünfte durch:

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6 • 49090 Osnabrück • Telefon 0541 601-01 • Telefax 0541 601-853

info@sievert.de

Notfallnummer: +49 551 19 240